

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 89 (1982)

Heft: 5

Rubrik: Textilmaschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Textilmaschinenmarkt

Schweizerische Textilmaschinen auf dem Weltmarkt und die Schweiz als Markt ausländischer Textilmaschinen im Jahre 1981

Fortsetzung

Position 8437.30 Stickmaschinen

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	Österreich	298095	5183139
2.	USA		2542351
3.	Italien		1767229
4.	URSS		1375771
5.	Japan	332163	1293110
6.	Frankreich	266041	1019023
7.	Türkei		933000
8.	Griechenland		706284
9.	Spanien		482865
10.	Portugal		426688
11.	Südafrika		100000
	BRD	1273394	—

Das Exportvolumen dieser Sparte hat erneut zugenommen (+9,8% wertmässig). Während 1980 Italien mit 3,4 Mio. Franken als grösster Abnehmer Tabellenführer war, hat nun im Berichtsjahr Österreich mit fast 5,2 Millionen Franken Auftragssumme die Spitze übernommen. Italien steht nun mit einem reduzierten Gesamtbestellungsbetrag von 1,8 Millionen Franken an dritter Stelle. Auch die URSS hat ihr Auftragsvolumen um mehr als die Hälfte gegenüber dem Vorjahr gekürzt und ist damit vom 2. Platz (1980) auf den vierten Rang zurückgefallen. Mit diesen Veränderungen sei auch in diesem Maschinensektor auf die grosse Veränderlichkeit der Vertriebskanäle hingewiesen, die eine enorme Flexibilität der Verkaufsstrategien und -führung abverlangt.

Der Stickmaschinensektor ist aber – unter den 16 analysierten Zollpositionen – auch derjenige Textilmaschinenbereich, der im Berichtsjahr den massivsten Importdruck (+180,5% wertmässig gegenüber dem Vorjahr!) zu verkraften hatte. Alle bisherigen bekannten Lieferländer (BRD, Frankreich, Österreich) haben ihre Anstrengungen vervielfacht und konnten ihre Produkte mit Erfolg in der Schweiz plazieren. Neu erschien Japan auf dem Schweizermarkt mit einem Auftragsvolumen von rund 330000 Franken, womit Japan den zweiten Platz einnimmt. Die Gesamtentwicklung von Importen an Stickmaschinen in die Schweiz muss wohl sehr wachsam kontrolliert werden: Die Millionengrenze wurde erstmals 1979 erreicht. Zwei Jahre später haben sich die wertmässigen Einfuhren bereits mehr als verdoppelt!

Der Trend der Ein- und Ausfuhren von Stickmaschinen über die Jahre 1968 bis 1981 ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	15484	168653	961834	14112346
1969	79722	539215	998156	12745730
1970	97737	736197	1061094	14553663
1971	56609	821197	935297	13027758
1972	2065	105044	835628	13071749
1973	50502	589919	883695	16154695
1974	47799	565742	908547	16428941
1975	18407	271993	872374	14502592
1976	3843	75904	866591	14375400
1977	10078	432324	1135053	18887706
1978	41275	571040	888230	13957326
1979	129795	1054667	817164	13281342
1980	106504	1247476	840981	14419665
1981	80110	2252015	868164	15829160

Position 8437.40 Flecht- und Posamentiermaschinen

Gegenüber dem Vorjahr kann auf diesem Textilmaschinengebiet von einem erfreulichen Resultat berichtet werden: Wenn auch das Exportvolumen nur rund die Hälfte (+24,8% wertmässig) der letztjährigen Anstrengungen ausmacht, so ist doch die Millionengrenze wieder erreicht, womit der Stand von 1977 schwach gehalten ist, aber nur etwa 40% der Rekordjahre 1974/75 ausmacht.

Die nachstehende Übersicht zeigt den Verlauf der getätigten Importe und Exporte von Flecht- und Posamentiermaschinen von 1968 bis 1981.

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	20030	133453	100238	1528112
1969	54937	836212	131151	2111006
1970	29448	320836	68893	1523650
1971	2866	54943	60321	992531
1972	5689	70479	129178	1997179
1973	4473	28831	39968	914015
1974	13645	158482	158092	2881171
1975	3339	53865	136132	2626730
1976	4649	74299	35579	581401
1977	1114	32101	33696	1062055
1978	9361	248750	30892	915823
1979	4468	70577	17802	329670
1980	5591	162298	28540	842558
1981	4560	126318	87425	1051827

Der Importdruck hat vergleichsweise etwas nachgelassen (77,8% der Vorjahreswerte), ist aber durch die traditionellen Lieferungen aus der BRD und einem Engagement in Frankreich immer noch spürbar genug.

Die Länderübersicht offenbart immer noch vier Abnehmernationen, keine von ihnen hat jedoch die Halbmillionengrenze erreicht.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	BRD	79265	476462
2.	Frankreich	35600	300616
3.	Niederlande		176882
4.	Venezuela		44207

Position 8437.50

Schär- und Schlichtmaschinen; Ketteneinzieh- und Anknüpfmaschinen, Netzknüpfmaschinen zum Herstellen von Netzstoffen; Maschinen zum Herstellen von Tüll- und Bobinet- oder Spitzengeweben.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	USA	96734	4810378
2.	Italien	2080492	4123398
3.	Mexiko		3858146
4.	Nigeria		3083287
5.	BRD	1391212	2475923
6.	Portugal	44965	2345290
7.	Südafrika		2286711
8.	Japan		2046904
9.	Ägypten		1825698
10.	Indonesien		1104534
11.	Taiwan		1055770
12.	Irak		1037691
13.	Marokko		938735
14.	Frankreich	43664	810133
15.	Süd-Korea		765600
16.	Jugoslawien		735810
17.	Indien		712000
18.	Ungarn		660800
19.	Brasilien		621664
20.	Griechenland		582533
21.	Iran		449230

Die diesjährige Gesamtbetrachtung dieser Zollposition weist auf einen Importüberhang hin (Index gegenüber dem Vorjahr: Import = 118,7%, Export = 94,9%, jeweils wertmässig). Allein Italien hat seine Position um 71% verstärken können und ist mit ca. 2,1 Millionen Franken diesjähriger Importleader, gefolgt von der BRD, die nunmehr den zweiten Tabellenplatz einnimmt und mit rund 1,4 Millionen Franken den Vorjahresspitzenbetrag nur zu 86% erreichen konnte.

Im Bereich der Exporte finden sich 21 Nationen, die zwischen einer halben Million Franken und 5 Millionen Franken Aufträge plazierten. Kein Auftragsland überschrieb höhere Bestellungen. Im vergangenen Jahr gehörten immerhin drei Länder (Italien, Algerien und die BRD) zu solchen Auftraggebern.

Die Ein- und Ausfuhrwerte seit 1968 werden durch nachstehende Zahlen vermittelt:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	86496	1216853	671148	18993575
1969	85035	1321202	744433	19797843
1970	112810	1755658	793529	23394085
1971	90680	1158392	788047	25080195
1972	65458	1122252	1000719	31744330
1973	97825	1587113	1129724	41551540
1974	59342	1134572	1022864	40075274
1975	51191	765581	1144088	44988261
1976	99043	1228289	739468	30454883
1977	118508	2267068	969658	36610373
1978	227507	3064235	751022	29056789
1979	181164	2614718	1000036	35112903
1980	178280	3283013	1178144	43493638
1981	189017	3897242	1098266	41286240

Position 8438.10 Schaft- und Jacquardmaschinen

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	Italien	162360	5690018
2.	BRD	3860003	2584194
3.	Frankreich	22966719	728809
4.	Indien		648179
5.	Japan		482760
6.	Nigeria		333652
7.	Portugal		124630
8.	Irland		121882
9.	Südafrika		92844
	Grossbritannien	244070	—.—

Schaft- und Jacquardmaschinenhersteller haben einen verheerenden Aderlass hinter sich: die Exportwerte liegen 1981 bei 69,9%, die Importwerte bei 68,7% des Vorjahres.

Hatte ich letztes Jahr bei der Exportanalyse noch vermutet, dass die USA doch wohl nur vorübergehend vom traditionellen dritten Tabellenplatz verdrängt worden ist, steht jetzt fest, dass dieser regelmässige Abnehmer 1981 mit nur noch ca. 78000 Franken nicht einmal mehr unter den ersten acht Tabellenplätzen (Auftragssumme 100000 Franken und mehr) zu finden ist. Zu den Hauptabnehmern schweizerischer Präzisionsprodukte dieser Zollposition zählen allerdings immer noch Italien und die BRD.

Bei den Importen hält Frankreich nach wie vor mit ca. 23 Millionen Franken die ungebrochene Spitze, wobei dieser Betrag nur 69% des vorjährigen Auftragsbestandes ausmacht.

Die in den vergangenen 14 Jahren abgewickelten Ein- und Ausfuhren finden in der folgenden Tabelle einen übersichtlichen Niederschlag:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	75354	1051696	718508	9362340
1969	76325	1220659	827229	10526090
1970	350571	4173522	804735	11205733
1971	453151	5362034	639977	11509625
1972	406578	5058089	618271	12526513
1973	414198	6005679	713663	15327977
1974	780075	11792420	493772	12670007
1975	622326	10530016	377653	10826784
1976	446969	6403471	545356	13148909
1977	373405	6608996	763507	17360718
1978	444239	8455120	580420	13486532
1979	823306	18263172	640369	15474194
1980	1576874	39811911	561684	16171585
1981	998850	27365710	385017	11299862

Beachten Sie bitte
unsere geschätzten
Inserenten!

Position 8438.20 Kratzengarnituren

Die Gesamtübersicht von 1968 bis 1981 zeigt nachstehende Werte:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	20458	430907	235546	5561919
1969	18117	553655	260013	6358256
1970	20559	581624	256195	6110053
1971	25270	651968	220042	5644948
1972	33712	778110	179628	5045041
1973	45035	1485778	197349	5944656
1974	39658	1344069	244991	7999123
1975	33427	1143468	274966	10604840
1976	39384	1245101	251163	8487183
1977	51819	1215744	242390	7776551
1978	107150	1480005	233983	6382459
1979	72692	1179340	291402	7551748
1980	213215	3916185	751660	15732792
1981	201201	3938356	736829	17557636

Bei praktisch unverändertem Importstand konnten die Exporte im Berichtsjahr 1981 leicht ausgebaut werden (+11,6% wertmässig). Es ist anzunehmen, dass ein Auftrag aus Russland im Betrag von rund 3 Millionen Franken zum positiven Resultat verholfen hat. Anderseits ist auch in dieser Sparte die USA aus der Übersicht verschwunden.

Die BRD ist in bezug auf die Importe auch 1981 Tabeltenführer geblieben, allerdings mit einem Resultat, das nur noch 64% des Vorjahres ausmacht. Diesem traditionellen Lieferland ist 1981 mit Indien erstmals ein ernst zu nehmender Konkurrent auf dem Schweizermarkt entstanden, hat es doch im Berichtsjahr bereits 50% des BRD-Volumens für sich buchen können.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	URSS		2937228
2.	Italien	12719	1810006
3.	BRD	1897456	1305655
4.	DDR		986740
5.	Hongkong		982871
6.	Frankreich	459133	752375
7.	Ungarn		724017
8.	Türkei		706735
9.	Taiwan		644164
10.	USA		618153
11.	Iran		550398
12.	Österreich	45336	513432
13.	Niederlande	234525	508787
14.	Griechenland		455647
15.	Argentinien		429471
16.	Thailand		396331
17.	Pakistan		395656
18.	Jugoslawien		278791
19.	Spanien		252237
20.	Philippinen		251589
21.	China		169837
	Indien	931788	(982)

Position 8438.30 Nadeln für Stick-, Strick- sowie Wirkmaschinen usw.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	BRD	1703397	2161611
2.	USA	37535	1602995
3.	Frankreich	7546	1601804
4.	URSS		1340793
5.	Grossbritannien	236281	1199673
6.	Italien	60313	1139903
7.	Argentinien		527203
8.	Ungarn		434773
9.	Spanien	6487	371721
10.	Iran		333321
11.	Indien		326014
12.	Japan	1779877	2568112
13.	Rumänien	268843	223671
14.	Südafrika	3492	221453
15.	Jugoslawien		205798
16.	Österreich	7526	190403

In der Länderübersicht 1981 finden wir sechs Staaten, welche Aufträge von einer Million Franken und mehr in der Schweiz vergeben haben. Zu den regelmässigen Abnehmern BRD, USA, Frankreich, Italien und Grossbritannien gesellt sich neu Russland, das mit 1,3 Millionen Franken den vierten Platz einnimmt.

Aus der Wert- und Mengenrelation lässt sich folgendes durch die Statistik erhärtetes Bild ableiten: Die Exporte machen gewichtsmässig nur noch 80% des Vorjahres aus, während der wertmässige Index gegenüber dem Vorjahr nunmehr auf 103 steht. Das bedeutet, dass die Preise für die exportierten Nadeln immerhin um 28% im Durchschnitt und pro 100 kg angehoben werden konnten.

Bei den Importen ist genau das Gegenteil ersichtlich: Bei einer 45,1% grösseren Menge konnten die Werte nur zu 98,1% gegenüber dem Vorjahr gehalten werden, was denn auch zu einer Verbilligung der Preise pro 100 kg um 32,5% gegenüber 1980 führte.

Japan hat die BRD erstmals an der Lieferspitze abgelöst, indem es seine letztjährigen Erfolge auf dem Schweizermarkt fast verdoppeln konnte und mit einem Importvolumen von 1,8 Millionen Franken nunmehr die Tabelle anführt.

Die nachfolgende Tabelle vermittelt einen interessanten Überblick über die vergangenen 14 Jahre:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	72751	6674641	47116	11565179
1969	61407	6289061	57245	13876328
1970	71067	7714830	61354	15734814
1971	62273	6295235	59072	16617068
1972	75171	7324256	71865	19498066
1973	87870	8428967	88178	20392584
1974	96522	7800476	83305	21885811
1975	72290	5335688	54248	14680087
1976	33555	3978004	55644	16384173
1977	39952	5118973	76247	18870183
1978	49603	3994789	56197	15933142
1979	22219	2964881	41935	13374938
1980	26613	4428638	52925	13523470
1981	38628	4343396	42528	13929960

Position 8438.40 Webschützen, Ringläufer

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	Italien	74673	2805376
2.	Brasilien		1552156
3.	Südafrika		1181679
4.	BRD	288402	1118084
5.	Jugoslawien		958442
6.	Mexiko		891852
7.	Iran		675936
8.	Frankreich	1599972	667625
9.	Indien		633395
10.	Portugal		619694
11.	Peru		554369
12.	Grossbritannien	117934	497613
13.	Österreich	254392	397786
14.	Argentinien		373865
15.	Spanien	80	340493
16.	Japan		301252
17.	Türkei		284375
18.	Nigeria		282262
19.	Taiwan		267495
20.	Elfenbeinküste		184757
21.	Thailand		177164
22.	Israel		152669
23.	Botswana		146219
24.	Zimbabwe		144121
25.	Irak		124320
26.	Venezuela		123411
27.	Kolumbien		94856

In diesem Spezialzweig textilindustrieller Fertigung hat der 1979 eingeleitete Aufwärtstrend im Export einen Dämpfer erhalten, indem wertmässig nur noch 97,6%, gewichtsmässig sogar nur noch 87,3% gegenüber dem Vorjahr an ausländische Kunden geliefert werden konnte. Mit dieser Wert-/Mengenkonstellation konnten die Preise pro 100 kg im Durchschnitt um rund 12% gegenüber dem Vorjahr verbessert werden.

Alles in allem gesehen, hat sich hinsichtlich Abnehmerstaaten und Liefernationen wenig verändert: Zu den ersten vier Exportländern – sie gehören zu jenen Nationen, die seit Jahren für eine Million Franken und mehr Aufträge plazieren – sind Italien, Brasilien, Südafrika und die BRD zu zählen.

Die Jahresübersicht seit 1968 präsentiert sich wie folgt:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	17614	534589	164344	6341988
1969	23004	914590	192468	8081564
1970	35334	1161904	191525	8836931
1971	38643	1241322	186982	9378326
1972	22585	978698	180902	9722056
1973	18126	851450	226765	12254112
1974	40823	1749686	259307	15151926
1975	18257	1086473	210442	12932872
1976	13409	882423	186026	13335930
1977	14623	1013955	209395	14305320
1978	40618	1079250	201104	13854491
1979	26819	1258722	228072	14778759
1980	48746	2339848	252325	17353211
1981	46725	2406699	220221	16939858

Position 8438.50

Schützenwechsel- und Spulenwechselapparate; Kett- und Schussfadenwächter; Apparate zum Anknüpfen ge- rissener Kettfäden während des Webens; Vorrichtungen zur Herstellung von Drehergeweben; Broschierladen; Kartenbindemaschinen; Spulengatter zu Schärmassen- chinen, sofern separat zur Abfertigung gestellt; Spindeln und Spinnflügel für Spinnmaschinen; Kämme und Nadel- stäbe; Spinndüsen aus Edelmetall; Kett- und Zettelbäu- me und Teile zu solchen; Webeblätter und Webschäfte; Weblitzen, Harnisch- und Platinschnüre usw.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Mutationen in den Ein- und Ausfuhren seit 1968:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	4131819	44416256	8630495	210668292
1969	5860729	58938989	10384819	274628077
1970	6898311	71416709	10642688	305888248
1971	7708834	86692647	11280184	334891167
1972	6476747	77075558	9453464	330007498
1973	8104200	90109228	10367489	398590968
1974	12741456	123384842	11377618	472921159
1975	9770925	100133155	9217258	409900297
1976	7258137	75704744	8482172	431479386
1977	7175658	94438958	9404994	426616866
1978	7385959	94563825	10157533	443822358
1979	7823290	116351524	10974878	452871960
1980	11381598	159790659	13009451	536945785
1981	10853557	149688352	13266352	564968502

Diese traditionell starke Zollposition konnte einmal mehr einer Exportausweitung zugeführt werden (gewichtsmässig 2,0%, wertmässig 5,2%). Hier überwiegen die Exporte die Einfuhren real um das 3,8-fache. Wie in keiner andern Zollposition dieser Übersicht haben zehn Nationen Aufträge von zehn und mehr Millionen Franken plaziert: Im 10. Rang steht Taiwan mit 13,6 Millionen Franken, während die USA wie seit Jahren die Tabellen spitze anführt, jedoch 1981 die Milliardengrenze als erste Nation überhaupt erreicht hat. Weitere 47 Länder haben ihr Interesse an den Produkten dieser Zollposition mit Bestellungen von einer Million Franken und mehr be kundet.

Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass auch die in die Schweiz liefernden Länder in sehr grosser Zahl vertreten sind, angeführt von der BRD, die allein für ca. 77 Millionen Franken auf dem Schweizermarkt abgesetzt hat.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	USA	1770870	99970533
2.	BRD	76950318	73799578
3.	Italien	15374626	46464299
4.	Japan	2637113	30438347
5.	Frankreich	13910264	26882684
6.	Südafrika	81109	22234265
7.	Österreich	9732402	18413551
8.	Grossbritannien	3197452	15252758
9.	Indien	273959	14638143
10.	Taiwan	9851	13648316
11.	Belgien-Luxemburg	522146	9780881
12.	Mexiko	8210	9778204
13.	Brasilien	160141	9262350
14.	Nigeria		8957309
15.	DDR	106701	8459289

16.	Niederlande	17 534 181	8434 862
17.	Ägypten	107	7875 440
18.	Spanien	441 645	7578 833
19.	Portugal	35810	7563 695
20.	Türkei	6319	7417 278
21.	Griechenland	284 381	7295 647
22.	Iran		6386 904
23.	Kolumbien	1075	5172 175
24.	Jugoslawien	4368	5158 498
25.	Ungarn	48678	4899 007
26.	Irak		4730 027
27.	Peru		4718 755
28.	Honkong	16 645	4596 399
29.	Kanada	45053	4573 276
30.	Algerien		4484 920
31.	Tschechoslowakei	800 484	4207 169
32.	Süd-Korea	1421	3882 367
33.	Argentinien		3599 721
34.	Australien	6839	3354 384
35.	Israel	5481	3246 112
36.	Finnland	51 501	2882 404
37.	Indonesien	500	2748 671
38.	Thailand		2486 903
39.	Venezuela		2365 599
40.	Marokko	1870	2254 137
41.	China	739	2043 823
42.	Schweden	5 448 328	1849 012
43.	Zimbabwe	1 364	1752 908
44.	Pakistan		1709 712
45.	Irland	79 657	1613 370
46.	Bulgarien		1585 082
47.	Philippinen	228	1502 083
48.	Elfenbeinküste		1419 551
49.	Tansania		1351 762
50.	Singapur		1307 135
51.	Ecuador		1235 190
52.	Malaysia	1 085	1171 060
53.	URSS		1117 803
54.	Rumänien	18 852	1095 856
55.	Chile	8983	1095 767
56.	Kenya		1065 840
57.	Norwegen	37 533	1019 534
58.	Tunesien		924 741

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1974	1 793 567	32 141 087	5 647 553	176 588 216
1975	1 192 754	20 600 408	4 917 747	152 370 647
1976	1 591 094	25 434 579	4 821 539	158 277 409
1977	1 986 754	35 472 160	4 945 146	158 388 728
1978	1 627 202	27 231 749	5 358 039	155 259 860
1979	1 879 029	31 870 873	5 891 351	162 281 501
1980	2 081 109	41 154 255	6 577 280	202 393 150
1981	1 946 704	35 721 311	5 493 998	169 815 754

Die Länderstatistik weist auf die reiche Vielfalt an ausserwirtschaftlichen Beziehungen hin und verdeutlicht in klarer Weise das Entstehen des signifikanten Exportüberhangs.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	BRD	24 653 659	27 782 972
2.	Frankreich	14 508 73	14 740 351
3.	Portugal	254 386	11 413 642
4.	Italien	3 262 154	10 264 904
5.	USA	1 462 288	9 901 078
6.	Mexiko		6 288 829
7.	Türkei		5 338 069
8.	URSS		5 273 629
9.	Österreich	815 582	5 238 894
10.	Grossbritannien	738 893	4 567 293
11.	Tschechoslowakei		4 047 391
12.	Algerien		3 731 745
13.	Südafrika		3 570 885
14.	Finnland	2 805	2 828 811
15.	Jugoslawien	23 873	2 800 510
16.	Indien		2 648 192
17.	Spanien	348 439	2 567 299
18.	Belgien-Luxemburg	377 974	2 486 716
19.	Bulgarien		2 444 651
20.	Ägypten		2 396 072
21.	Australien		2 103 784
22.	Japan	256 638	2 102 510
23.	Thailand		2 011 496
24.	DDR		1 961 209
25.	Rumänien	50 378	1 958 248
26.	Ungarn		1 911 443
27.	Iran		1 873 602
28.	Norwegen	100 188	1 813 644
29.	China		1 660 766
30.	Nigeria		1 628 665
31.	Niederlande	706 744	1 420 485
32.	Brasilien		1 317 786
33.	Süd-Korea		1 229 165
34.	Kolumbien		1 110 114
35.	Schweden	113 643	1 063 126
36.	Ecuador		935 241
	Dänemark	979 506	(717 055)

Position 8440.30

Apparate und Maschinen zum Bleichen und Färben; Appretur- und Ausrüstmaschinen.

Auch in diesem Maschinen- und Apparatesektor sind die Exporte, aber auch die Importe nicht mehr das, was sie waren: Die Exporte erreichten nur noch 83,9% wertmässig und 83,5% gewichtsmässig die Resultate von 1980. Die entsprechenden Indices bei den Importen sind 86,8%, respektive 93,5%. Dabei ist allerdings ein sehr grosser Exportüberhang zu beachten: Er betrug 1981 das 4,8-fache. Die durchschnittlichen Exportpreise pro 100 kg konnten vom Vorjahr auf das Berichtsjahr um ein Prozent angehoben werden, während die ausländischen Lieferanten die Preise für ihre nach der Schweiz gelieferten Produkte um durchschnittlich 7,3% pro 100 kg senkten!

Die Entwicklung der beiden Güterströme während der vergangenen 14 Jahre kann an Hand der Zahlen der nachstehenden Tabelle verfolgt werden:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	1 522 979	21 210 628	2 988 298	61 964 543
1969	1 874 899	24 995 109	3 698 565	77 859 935
1970	1 875 405	28 233 326	3 698 265	87 999 551
1971	2 204 683	33 584 776	3 846 598	97 285 002
1972	1 994 333	34 495 925	4 032 803	112 827 127
1973	1 968 596	34 555 444	4 846 027	143 124 925

Position 8441.10 Nähmaschinen

Die bekannten fünf Hauptabnehmer von Nähmaschinen schweizerischer Provenienz – USA, Australien, Frankreich, die BRD und Grossbritannien – haben ihre Vorliebe nach diesen Spezialprodukten ganz beträchtlich ausgebaut. Hauptsächlich ihnen ist die Exportausweitung um 12,9% gegenüber dem Vorjahr zu verdanken. Die Auftragsgrössen dieser fünf Nationen liegen je über 10 Millionen Franken, wobei die USA mit praktisch 32 Millionen Franken den Hauptanteil bestreitet.

Seit eh und je liegt die BRD an der Spitze der in die Schweiz liefernden Länder hinsichtlich Nähmaschinen,

so auch 1981 mit 14 Millionen Franken weit an der Spitze. Neu und beachtenswert ist Japan, das seine Marktweiterung mit 36% mehr als im Vorjahr gekrönt sah und damit Italien und USA den Rang abgelaufen hat und jetzt als zweitgrösste Importnation auf der Vergleichstabelle erscheint. Als nicht zu unterschätzender, stabiler Lieferant gilt Schweden mit jährlichen Lieferungen im Wert von ca. 1,5 Millionen Franken.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	USA	2 165 644	31 917 695
2.	Australien		14 180 930
3.	Frankreich	640 251	13 555 003
4.	BRD	13 959 881	11 360 581
5.	Grossbritannien	159 833	11 223 715
6.	Südafrika		9 928 622
7.	Belgien-Luxemburg	188 341	5 909 863
8.	Neuseeland	13 242	5 601 726
9.	Norwegen	344 288	4 926 395
10.	Österreich	166 923	4 770 543
11.	Italien	1 360 885	3 966 589
12.	Schweden	1 581 434	3 953 566
13.	Kanada	1 024	3 503 715
14.	Dänemark	72 278	2 946 723
15.	Iran		2 670 995
16.	Niederlande	106 131	1 942 701
17.	Spanien	12 779	1 149 276
18.	Finnland		1 121 511
19.	Saudi-Arabien		945 018
	Japan	3 419 336	(879 686)

Die Fluktuationen während der vergangenen 14 Jahre sind in der nachstehenden Tabelle ersichtlich:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	600 189	15 831 810	2 697 428	80 909 330
1969	734 366	20 125 240	2 956 467	90 846 701
1970	718 266	21 754 971	3 103 809	101 438 236
1971	660 060	18 629 415	3 570 608	123 770 594
1972	691 981	22 005 804	3 752 088	136 959 452
1973	769 208	23 404 788	3 941 434	154 470 964
1974	645 130	20 813 391	4 247 046	177 689 315
1975	511 107	16 173 578	3 815 330	169 597 839
1976	570 340	19 984 521	3 639 693	167 455 858
1977	644 296	24 246 484	3 174 948	152 198 064
1978	596 689	20 272 947	2 603 057	134 361 093
1979	609 981	21 465 028	2 204 507	106 621 120
1980	869 475	29 491 138	2 577 705	130 908 492
1981	724 540	27 614 534	2 786 840	147 746 510

Position 8441.20 Nähmaschinennadeln

Die Fluktuationen in der Import-/Exportsituation seit 1968 sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1968	10064	1 379 575	1 310	78 371
1969	10878	1 728 369	531	61 208
1970	11773	1 902 558	719	75 502
1971	13162	2 051 069	1 797	126 548
1972	12753	2 124 551	1 944	195 125
1973	13846	2 350 772	2 747	285 125
1974	15881	2 813 245	3 368	385 979
1975	12322	2 032 592	4 276	546 853
1976	11761	1 760 462	3 527	553 906

Jahr	Import kg	Franken	Export kg	Franken
1977	12 462	1 947 249	4 895	669 246
1978	10 867	1 578 914	3 821	599 991
1979	11 825	1 736 742	3 762	618 694
1980	11 748	1 831 364	4 495	763 958
1981	12 246	1 805 383	5 920	961 105

Die Position 8441.20 Nähmaschinennadeln ist eine jener untersuchten Positionen, die 1981 die grösste Zuwachsrate im schweizerischen Exportgeschäft aufweist: + 25,8% wertmässig und 31,7% gewichtsmässig. Trotz diesem beachtenswerten Ergebnis bleibt die Tatsache bestehen, dass gesamthaft doppelt soviel Nähmaschinennadeln in die Schweiz eingeführt werden, als schweizerische Produkte zur Ausfuhr gelangen. Die einzelnen Ausfuhrwerte sind denn auch recht bescheiden. Mit rund einer Viertelmillion Franken stehen die USA als Spitzenabnehmer in der 1981er Tabelle, gefolgt von Australien mit 119 000 Franken. Zwölf weitere Abnehmer bewegen sich wertmässig in fünfstelligen Zahlen. Dem gegenüber macht die Einfuhr aus der BRD mit 1,65 Millionen Franken einen weit imposanteren Eindruck.

Rang	Land	Import Franken	Export Franken
1.	USA	13 272	241 253
2.	Australien		118 926
3.	Österreich	958	96 914
4.	Iran		67 601
5.	Nigeria		61 744
6.	Schweden	5 684	54 150
7.	BRD	1 651 715	41 878
8.	Jugoslawien		36 399
9.	Frankreich	3 932	35 032
10.	Neuseeland		34 605
11.	Südafrika		28 835
12.	Brasilien		23 670
13.	URSS		22 282
14.	Italien	2 926	18 329
15.	Grossbritannien	16 224	13 806
16.	Japan	64 163	3 196
	Belgien-Luxemburg	31 894	(125)

Zusammenfassende Auswertung und Überlegungen

1978 stellte den Tiefstand schweizerischer Exporte dar. Seither ist eine Anbahnung zur Erholung sichtbar geworden, wenngleich durchaus kein Grund zu euphorischem Verhalten besteht: Der Kampf um die Ertragslage und mit ihr der Kampf um die Existenz schlechthin bleibt vorhanden. Die zwischenzeitlich erfolgten Betriebschliessungen in der hiesigen Textilindustrie und die in namhaften Unternehmungen der Textilmaschinenindustrie eingeführte Kurzarbeit sind ausreichend klare Zeichen für die wirtschaftlich schwierige Situation, die – wie die Tatsachen beweisen – auch 1981 zu vermehrter Unsicherheit beitragen.

Die Skepsis nach einem erfreulich guten Jahr (1980 waren alle 16 Zollpositionen hinsichtlich der Exportzuzwachsraten positiv) war berechtigt: 1981 sind nur noch 9 Positionen des Exportes zuwachsträchtig, während deren sieben zum Teil beträchtliche Einbussen in Kauf nehmen mussten.

Die nachstehende Vergleichstabelle (1980 = 100) ermöglicht Interpretationen zu den einzelnen Positionen:

Position		Import gewichts- mässig	wertmässig	Export gewichts- mässig	wertmässig
8436.10	Maschinen für die Vorbereitung von Spinnstoffen	80.0	71.0	92.1	94.9
8436.20	Spinnerei- und Zwirnereimaschinen	101.1	67.9	90.4	93.4
8436.30	Spulmaschinen	108.8	111.3	92.2	97.5
8437.10	Webstühle	78.6	83.4	105.7	109.2
8437.20	Wirk- und Strickmaschinen	126.8	94.2	119.7	120.4
8437.30	Stickmaschinen	75.2	180.5	103.2	109.8
8437.40	Flecht- und Posamentiermaschinen	81.6	77.8	306.3	124.8
8437.50	Schär- und Schlichtmaschinen; Ketten-, Einzieh-, Anknüpfmaschinen usw.	106.0	118.7	93.2	94.9
8438.10	Schaft- und Jacquardmaschinen	63.3	68.7	68.5	69.9
8438.20	Kratzengarnituren	94.4	100.6	98.2	111.6
8438.30	Nadeln für Stick-, Strick-, Wirkmaschinen usw.	145.1	98.1	80.4	103.0
8438.40	Webschützen, Ringläufer	95.9	102.9	87.3	97.6
8438.50	Schützenwechsel- und Spulwechselapparate; Kett- und Schussfadenwächter; Drehervorrichtungen usw.	95.4	93.7	102.0	105.2
8440.30	Apparate und Maschinen zum Bleichen und Färben; Appreteur- und Ausrüstmaschinen	93.5	86.8	83.5	83.9
8441.10	Nähmaschinen	83.3	93.6	108.1	112.9
8441.20	Nähmaschinennadeln	104.2	98.6	131.7	125.8

Der Geschäftsverlauf ist 1981 grosso modo weniger befriedigend als im Vorjahr abgelaufen. Die ungünstige Wirtschaftsentwicklung in den Industrieländern, die zunehmende Arbeitslosigkeit und die Zurückhaltung an Investitionen lassen die Zukunftsaussichten in einem wenig rosigen Licht erscheinen. Qualität und Wertschöpfung der geleisteten Arbeit tragen andererseits wirksam

zu Erfolg oder Misserfolg des Einsatzes bei. Bessere Leistungsfähigkeit, technische Vorzüge und erwiesene Zuverlässigkeit sind Kinder alter Tugenden, die in unserem Lande längst vor der sagenhaft modischen Japangläubigkeit mit Nutzen für Mensch und Unternehmung gepflegt wurden.

Anton U. Trinkler, 8122 Pfaffhausen

Brandschutz

Schwerentflammbar Textilien

1. Einleitung

Das Feuer übt eine eigenartige Faszination auf uns Menschen aus. Wenn wir uns auch einerseits und in erster Linie vor dem Feuer fürchten, lockt es uns anderseits immer wieder an. Insbesondere Kinder lieben das Spiel mit dem Feuer und sind daher speziell gefährdet. Todesfälle oder schwere Verbrennungen sind oft Folgen dieses gefährlichen Spiels. Vielfach entsteht ein Hausbrand, weil aus Angst vor Strafe geschwiegen wird, und das Feuer daher zu spät entdeckt wird. Aber auch wir Erwachsene sind nicht unschuldig. Wieviele Brände entstehen aus Unachtsamkeit, zum Beispiel durch Rauchen im Bett, brennende Kerzen, usw.

Immer wieder sind Textilien an Bränden beteiligt, sei es als Kleidung, Bettwäsche, Matratzen- und Polsterüberzüge oder auch als Vorhangsstoffe.

In Amerika wurden Brandursachen statistisch erfasst und ausgewertet. Aus einer Veröffentlichung im Textile Chemist and Colorist (1) möchte ich folgende Zahlen erwähnen:

In den beiden Jahren 1977 und 1978 haben sich von total 222 935 Brandfällen zuerst bei 46 777 Fällen (21%) Textilien entzündet, wobei jedoch von insgesamt 1225 Todesfällen 579 oder 47% durch brennende Textilien verursacht wurden.

Ein ähnliches Bild ergibt sich auch für Körperverletzungen im Zusammenhang mit Brandfällen. Zu erwähnen bleibt, dass in obiger Zusammenstellung nicht alle Kleiderbrände erfasst sind, da diese nur auf den der Feuerwehr gemeldeten Brandfällen beruht.

Die obigen Zahlen beziehen sich etwa nicht auf das gesamte Gebiet der USA, sondern nur auf 8 (1977), beziehungsweise 15 Staaten (1978). Gesamthaft sind laut der gleichen Veröffentlichung in den USA in den Jahren 1977–78 über 3 Millionen Brandfälle gemeldet worden, die zu 8600 Toten und über 90 000 Verletzten geführt haben. Die Schadensumme wurde auf über 5 Billionen Dollars geschätzt.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Frage, wie Textilien zu brennen anfangen. Auch darüber gibt der genannte Artikel Auskunft. Bei Polstermöbeln und Matratzen bilden erwartungsgemäß brennende Rauchwaren an allererster Stelle die Brandursache. Bettzeug wird entweder durch offene Flammen (Kerzen), oder auch durch Rauchwaren entzündet. Teppiche entzünden sich